



© Hofburg Vienna/L. Lammerhuber

Die Hofburg Vienna vereint historische Tagungsräumlichkeiten mit modernstem technischen Equipment.

# Let's go digital!

Ein neues Streaming-Studio ergänzt seit Kurzem das digitale Angebot in der Hofburg Vienna.

WIEN. Im Vergleich zur Vor-Corona-Ära läuft das Eventgeschäft auch in der Hofburg Vienna seit Monaten auf Sparflamme und wenn, dann in einem hybriden Format oder komplett virtuell.

Dass das Treffen von Bundespräsident Alexander van der Bellen mit seinem israelischen Amtskollegen Reuven Rivlin in den Räumlichkeiten der ehemaligen Kaiserresidenz Face to

Face, wenn auch mit Masken und unter Einhaltung strenger Corona-Regeln, stattgefunden hat, sieht man als weiteren Beweis, dass Präsenzveranstaltungen trotz besonderer Rahmenbedingungen möglich sind.

## Auf der Höhe der Zeit

Der Digitalisierung und den vielen neuen Möglichkeiten, die sie rund um Events bietet, kann Hofburg-Geschäftsführerin

Alexandra Kaszay insgesamt viel Positives abgewinnen: „Wir waren schon immer Early Adopter, was neue Eventtechnologien und Trends betrifft, und haben seit dem Vorjahr verstärkt in die Technik investiert. Erst kürzlich haben wir unser Angebot um ein modernes mobiles Streaming-Studio erweitert. Unser Angebot ‚Let's go digital‘ wird von den Kunden bei der Planung von Events immer öfter genutzt.“

Etwa vom Österreichischen Verein für Kraftfahrzeugtechnik für das 42. Internationale Wiener Motorensymposium, das vom 29.–30. April als Online-Event stattfindet; auf einer Eventplattform werden 76 Vorträge präsentiert, sowohl in moderierten Sektionen als auch als Video-On-Demand-Beiträge, sowie eine virtuelle Fachausstellung.

## Real Life bleibt gefragt

„Die Hofburg ist auch in Pandemiezeiten der Ort, an dem man einander trifft“, meint Kaszay und rechnet damit, dass auch Präsenzveranstaltungen im Eventbusiness nach Corona eine wichtige Rolle spielen werden. „Die Gespräche mit unseren Kunden zeigen, dass das Interesse groß ist.“ Gut vorbereitet auf einen Neustart ist man in der Hofburg auf jeden Fall. (bb)

”

*Auch wenn virtuelle Veranstaltungen vieles möglich machen, freuen wir uns schon, wenn Wissenstransfer in einzigartiger Atmosphäre wieder möglich ist.*

**Alexandra Kaszay**  
Geschäftsführerin  
Hofburg Vienna

“

## Die Lust auf Live-Events ist enorm

Nach dem Lockdown wird es für die Veranstaltungsbranche aufwärts gehen.

MEERBUSCH. Eine vom Technologieunternehmen Epson in ganz Europa durchgeführte Umfrage zeigt, wie ausgehungert die Menschen mittlerweile nach Live-Unterhaltung sind.

89% der Befragten gaben an, dass sie den Besuch von Veranstaltungen stark oder sehr stark vermissen, und noch mehr, nämlich 92%, sagten, dass sie schon sehnsüchtig darauf warten, dass

die verschiedenen Arten von Geselligkeiten wieder möglich sind. 83% wollen sobald es die jeweiligen Vorschriften erlauben, ebenso viele Veranstaltungen oder sogar noch mehr als vorher besuchen.

„Die überwältigende Mehrheit der Menschen ist darauf aus, ihr gewohntes soziales Leben wieder aufzunehmen – und dazu gehört auch der Be-

such von Live-Veranstaltungen. Diese Entwicklung wird sehr schnell sein. Tatsächlich erwarte ich, dass es eine kurzzeitige Periode der Hyper-Geselligkeit geben wird“, so Steven Taylor. Der Professor für klinische Psychologie an der University of British Columbia und Autor des Buches „The Psychology of Pandemics“ hat die Umfrage wissenschaftlich begleitet. (red)



© privat